www.nordwest-sonntagsblatt.de | Druckauflage: 32.000
Sonnabend, 29. August 2026 | 34. KW | 48. Jahrgang

Nordwest
SONNTAGSBLATT
Emden

Ein Emder Verein verschwindet – seine Hütte bleibt

VEREINSLEBEN SV Emden-Harsweg musste sich auflösen – Besitz ging zum JAG

VON PETER SAATHOFF

EMDEN – Das Emder Johannes-Althusiusgymnasium (JAG) ist um ein Gebäude reicher. Doch hinter dem Geschenk steckt kein freudiger Anlass: Der Sportverein Emden Harsweg wird aufgelöst. Seine Holzhütte auf dem Schulsportplatz benötigt er deshalb nicht mehr – und hat sie nun dem Förderverein des Emder Gymnasiums gespendet. Künftig könnte die Schule das Gebäude als Lager, Wettkampfquartier, Besprechungsraum oder Umkleide nutzen. Welche Funktion die Hütte übernehmen soll, darüber wollen nun die Sportlehrer beraten, sagte Schulleiter Oliver Damm bei der Schlüsselübergabe am Dienstagmorgen.



Der Schlüssel und die dazugehörige Hütte haben den Besitzer gewechselt: Hier überreicht (v. l.) Uwe Pfeffer der Fördervereinsvorsitzenden Birte Engelberts und JAG-Schulleiter Oliver Damm die Schlüssel. Der Anlass war kein freudiger.

BILD: PETER SAATHOFF

Jahrzehnte im Ehrenamt

Den Schlüssel überreichte ein ehemaliger Kollege: Uwe Pfeiffer war Chemie- und Sportlehrer am JAG, und über Jahrzehnte Trainer beim SV Harsweg. Seine Frau Imke übernahm jahrzehntelang den Vorsitz des Vereins. Beide haben seit den 1980er Jahren Herzblut und Lebenszeit in den Verein gesteckt. Vor allem Leichtathletik stand im Fokus des Harsweger Sportvereins. Sprint, Weitsprung, Diskuswerfen … Die dafür benötigten Geräte lagerten in der Blockhütte. Nun haben Hütte und Inventar gemeinsam den Besitzer gewechselt. „Das sind die 400-Gramm-Speere für die Anfänger, das sind die 800-Gramm-Speere für die Wettkämpfe“, erklärte Pfeiffer. Auch verschiedene Bälle unterschiedlicher Gewichtsklassen drückte er Damm und der Fördervereinsvorsitzenden Birte Engelberts in die Hand.

Das Ende des Vereins kündigte sich über Jahre an. Jahr für Jahr rückten weniger leichtathletikbegeisterte Kinder und Jugendliche nach, erzählt Pfeiffer. Auch Trainer gab es kaum noch. Doch nicht nur die Zahl der Kinder sank. Auch deren Motivation habe sich verändert. Früher sei es gang und gäbe gewesen, zu trainieren, besser zu werden und sein Können bei Wettkämpfen zu messen. Privates sei dafür auch einmal dem Sport untergeordnet worden. Inzwischen habe sich das umgekehrt. „Da ist der Wocheneinkauf am Samstag wichtiger als die Fahrt zum Wettkampfort“, kritisiert der ehemalige Übungsleiter.

Wettkämpfe bis zu deutschen Meisterschaften

An frühere Erfolge mit Teilnahmen bei Deutschen Jugendmeisterschaften konnte der Verein nicht mehr anknüpfen. Auch die jährliche Herbstfreizeit in den Harz, an der in Spitzenzeiten 50 Kinder teilnahmen, sei zuletzt nur noch ein Schatten ihrer Vergangenheit gewesen. Zum 30. Juni löste sich der Verein schließlich auf. Mit der Schlüsselübergabe auf dem JAG-Gelände endet nun auch sichtbar die Geschichte des SV Emden-Harsweg.

Monatelange Baustelle auf A 31: Sperrungen rund um Emden

VERKEHR Fahrbahnsanierung zwischen Riepe und Emden-Ost – Verkehrsführung ist bereits seit dem 17. August geändert

VON STEFAN IDEL

EMDEN/RIEPE – Autofahrer aufgepasst! Seit Montag, 17. August, erneuert die Autobahn GmbH die Deckschicht und die darunter liegende Binderschicht der Autobahn A31 zwischen den Anschlussstellen Riepe und Emden-Ost in beide Fahrtrichtungen. Die Maßnahme wird in mehreren Bauphasen durchgeführt, die jeweils eigene Verkehrsführungen erfordern, teilt ein Sprecher der Niederlassung Nordwest der Autobahn GmbH mit. Folgender Bauablauf ist vorgesehen:



Ein Schild weist auf eine Baustelle auf einer Autobahn hin. Die Autobahn GmbH erneuert die Fahrbahn der A31 zwischen Emden und Riepe.

DPA-SYMBOLBILD: JAN WOITAS

- Seit Montag, 17. August, wird seit 7 Uhr eine sogenannte 1+1-Verkehrsführung eingerichtet. Das heißt: Je Fahrtrichtung steht dann ein Fahrstreifen zur Verfügung.

Sanierung der Rampen bei Emden-Ost

- Ab Montag, 21. September, wird der Verkehr auf der A31 komplett auf die Fahrbahn in Richtung Ruhrgebiet verschwenkt. In jede Fahrtrichtung steht weiterhin eine Spur zur Verfügung. An der Anschlussstelle Riepe wird die Auffahrt in Fahrtrichtung Emden gesperrt.
- Von Freitag, 9. Oktober, 18 Uhr, bis Montag, 12. Oktober, 6 Uhr, ist die A31 in Fahrtrichtung Emden gesperrt. Die Umleitung erfolgt über die U11 zur Anschlussstelle Emden-Wolthusen oder die U24 zur Anschlussstelle Emden-Ost.
- Von Freitag, 16. Oktober, 18 Uhr, bis Montag, 19. Oktober, 6 Uhr, wird die Anschlussstelle Emden-Ost für die Sanierung der verbleibenden Rampen gesperrt.
- Von Freitag, 13. November, 18 Uhr, bis Montag, 16. November, 6 Uhr, erfolgt eine Sperrung in Fahrtrichtung Ruhrgebiet. Die Umleitung läuft über die U13 ab Emden-Ost beziehungsweise die U11 ab Emden-Wolthusen. Im Anschluss wird der Verkehr auf die Fahrbahn in Fahrtrichtung Emden gelenkt. In jede Fahrtrichtung steht weiterhin eine Spur zur Verfügung, teilt der Sprecher der Autobahn GmbH mit. Die Aus- und Auffahrt der Anschlussstelle Riepe in Fahrtrichtung Ruhrgebiet wird gesperrt.
- Ab Montag, 30. November, wird für den Rückbau der Mittelstreifenüberfahrten erneut die 1+1-Verkehrsführung eingerichtet.
- Ab voraussichtlich 18. Dezember wird die Baustelle abgebaut und die komplette A31 für den Verkehr freigegeben.

Erneuerung der AS Pewsum

Die Anschlussstelle Pewsum soll gleichzeitig grunderneuert werden. Hier erfolgt von Montag, 31. August, bis voraussichtlich Donnerstag, 8. Oktober, zunächst die Sperrung der Auf- und Ausfahrt in Richtung Ruhrgebiet. Im Anschluss bis voraussichtlich 10. November soll die Auf- und Ausfahrt in Richtung Emden gesperrt werden, skizziert der Sprecher den Zeitplan.



